

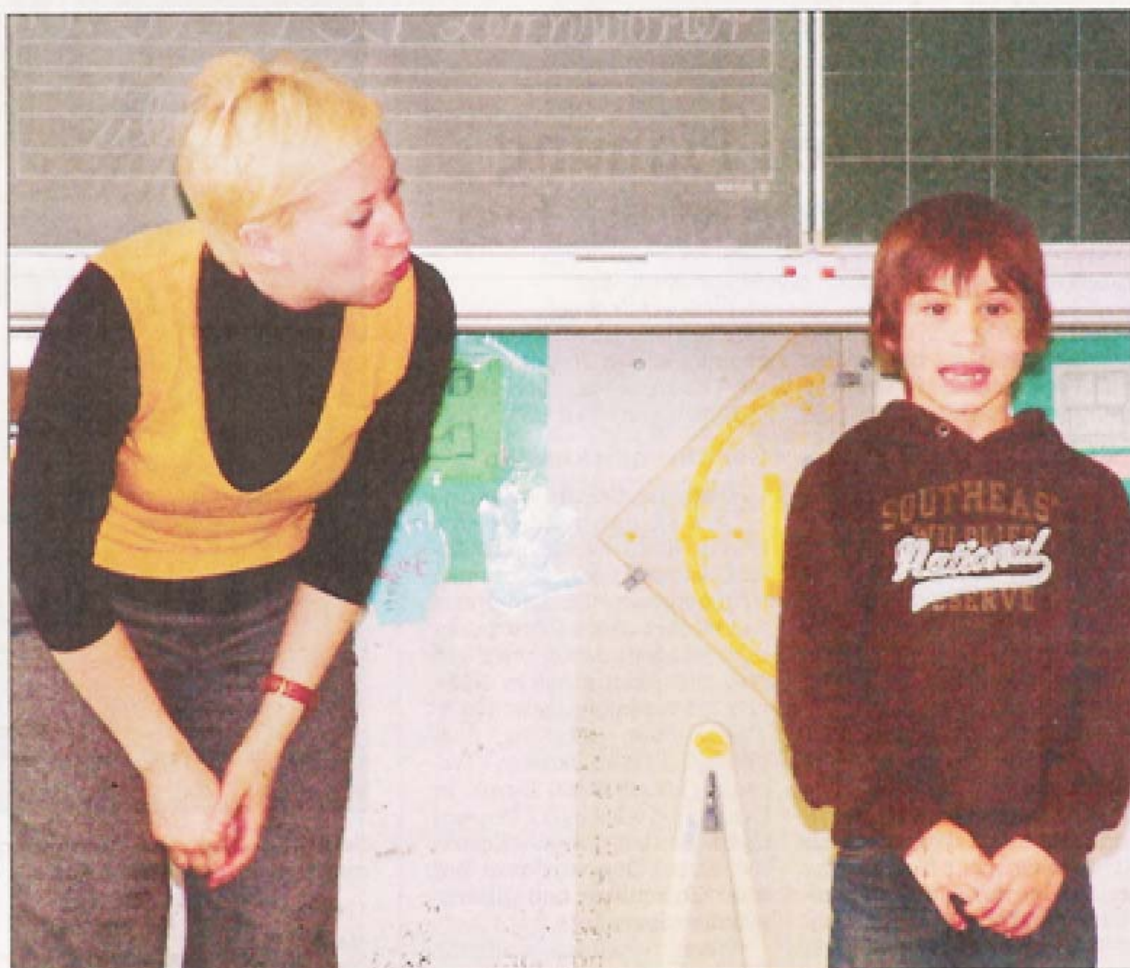
Die schönste Sprache der Welt

Schauspielerin Julia von Juni lehrte Hofweierer Kindern die Gebärdensprache der Gehörlosen

Die Welt der Gehörlosen entdeckten die Hofweierer Grundschüler in Workshops der Schauspielerin Julia von Juni. Begeistert lernten die Schüler einige Begriffe der Gebärdensprache, das komplette Fingeralphabet und das Ablesen von den Lippen.

VON HUBERT GÖPPERT

Hohberg-Hofweier. »Das heißt ich liebe dich« verkündete Julia von Juni in den Schulraum. Wie auf Kommando schauten alle Schüler in Richtung der Tafel, vor der sich die Münchnerin mit ihrer in die Höhe gestreckten Hand deutlich abhob. Die gesamte Aufmerksamkeit der Zweitklässler konzentrierte sich auf die Fingerhaltung: der Daumen seitlich abgestreckt, der Zeigefinger und der kleine Finger in die Höhe gestreckt, während der Mittel- und Ringfinger abgewinkelt im Handteller lag. Schnell hatten die Schüler die einfache Handhaltung mit der komplexen Bedeutung nachgeahmt. Und sie waren stolz darauf.



Vom Mund ablesen brachte die Schauspielerin Julia von Juni (l.) Hofweierer Grundschulern bei. Rechts der Zweitklässler Jakob.

Foto: Hubert Göppert

Nicht einfach

Nicht anders lief es am Dienstagmorgen in den anderen Klassen der Hofweierer Grundschule. Auch dort ging es um Begriffe und Sätze in Gebärdensprache. Als schwierig erwies sich das Ablesen von den Lippen, das zusammen mit dem Fingeralphabet weiterer Lerninhalt der Workshops war.

Woran es wohl lag, dass sich beispielsweise bei den Zweitklässlern von Klassenlehrerin Sarah Golla in Julia von Junis Lektion selbst bei fortgeschrittener Stunde auch nicht einmal ansatzweise Konzentrationslücken zeigten? Vielleicht war es das gelungene pädagogische Konzept der Referentin, nach

dem sie mit einer fesselnden Geschichte gleich zum Stundenauftakt die Herzen der Kinder im Sturm nahm. Diese handelt vom gehörlosen Hasen Olaf Hoppel »mit den längsten Ohren der Welt«, der in einer Schule für hörende Hasen anfangs isoliert ist.

Allmählich erweckt seine Gebärdensprache aber Interesse, die nach der Gründung eines Schulhasen-Geheimbundes als besondere Geheimsprache beliebt wird. Der Ausgang der Geschichte: Vorurteile werden unter den Schulhasen ausgeräumt. Den besonderen Pfiff

bekam das von der ausgebildeten Schauspielerin selbst verfasste Hasenabenteuer durch ihren ausdrucksstarken, von Gestik und Mimik gespickten Vortrag. Fraglos steckte dies an und die Schulkinder ahmten wacker von Junis Gesten nach.

Erprobtes Konzept

So lernten die Kinder, wie Gehörlose sprechen.

Die gebürtige Österreicherin erprobte ihr Konzept schon in vielen Kursen. Bei höheren Klassen setzt sie übrigens eine andere, selbst verfasste Einführungsgeschichte ein, in der

sich alles um die Liebe zwischen einem hörenden Jungen und einem gehörlosen Mädchen dreht.

Zu ihren Absichten lässt Julia von Juni wissen: »Hörgeschädigte Mitmenschen sind generell an den Rand unserer Gesellschaft gedrängt, und dem will ich entgegen wirken.«

Im Übrigen fasziniere sie die Gehörlosenverständigung außerordentlich, das habe sie schon immer getan. »Die Gebärdensprache ist einfach die schönste Sprache der Welt.«

■ Informationen: www.julia-vonjuni.de.